

Inhaltsverzeichnis

Vorwort vom Nachsuchenführer.....	10
Vorwort vom Schweißhundeführer.....	11
Einleitung.....	13
Wichtige Voraussetzungen.....	15
▪ Eine gute Veranlagung des Hundes	
▪ Die frühzeitige Kenntnis der Prüfungsordnung	
▪ Nachsuche ist ethische und gesetzliche Pflicht	
▪ Gestatten „Vom Lortzengrund FCI“	
▪ Ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen Hund und Hundeführer	
▪ Eigenschaften eines Nachsuchenteams	
▪ Die Erarbeitung einer tragfähigen Ausbildungsstrategie	
▪ Woran man einen seriösen Züchter erkennen kann	
▪ Fragen, die jeder seriöse Züchter beantworten können sollte	
▪ Die sieben Grundsätze	
Einarbeitung auf der Futterschleppe.....	28
▪ Eine optimale Entwicklung der Nasenleistung schaffen	

- Die Futterschleppen
- Gemeinsam zum Erfolg

Die nächsten Ausbildungsschritte.....36

- Verknüpfung von Fährte, Nase und Beute
- Hundeführer und Protokoll
- Reizangeltraining und Führersuche
- Von der Futterschleppen zur Wildschleppen

Die Übungsfährten.....42

- Drei klassische Methoden zur Erstellung einer Übungsfährte und deren Bewertung
- Die Tupfmethode
- Die Spritz- bzw. Tropfmethode
- Die Fährtenschuhmethode

Die Arbeit auf der getupften oder getropften Kunstfährte.....50

- Die Phasen der Vorbereitung
- Von der Theorie in die Praxis nach der Tupfmethode
- Was verwende ich beim Tupfen der Übungsfährten
- Steigerung der Schwierigkeitsgrade auf der künstlichen Wundfährte
- Kennzeichnung des Fährtenverlaufs
- Die drei typischen Bewegungsmuster
- Erfahrungsaustausch zwischen Hund und Führer
- Einarbeitung im fortgeschrittenen Stadium

- Am Ende der Übungsfähre

Gemeinsam die nächsten Herausforderungen angehen.....67

- Verleitfährten – unser großer Feind
- Verweisen
- Etwas Nettes zum Schmunzeln...
- Wellness oder doch (m)ein erster Wassertest?

Mit Mut zur ersten Schweißprüfung.....76

- Soll ich oder soll ich noch nicht
- Der erste Prüfungstag auf der „Roten Fährte“
- Wir kamen zum Stück
- Wie geht es jetzt weiter

Auf dem Weg zum kleinen Nachsuchenhund.....82

- Einige Stationen auf dem Weg zum kleinen Nachsuchenhund
- Prüfungsmerkmale und Unterschiede
- Eine sinnvolle Vorbereitung sollte immer essenziell sein
- Erfolge sind machbar
- Impressionen von der „39. HESSENSUCHE“ in 2009

Die Fährtenenschuhmethode.....89

- Drei typische Merkmale

- Einarbeitung der Schweißhunderassen
- Stufenplan nach Frank Thoma aus dem Schwarzwald
- Der direkte Ausbildungsvergleich
- Der Fährtenstiefel kommt zum Einsatz
- Was muss ich beachten – Tipps vom Praktiker
- Den Fährtenstiefel erklärt der Fachmann
- Die Übungsfahrten mit dem Fährtenstiefel

Letztes Kapitel.....101

- Tiefpunkt kurz vor dem Prüfungstermin...was tun?
- Was tun, wenn der Suchenerfolg ausbleibt?
- Zur Hetze schnallen oder besser nicht?
- Das Grundsortiment

Anhang.....105

- Danksagung
- Literatur
- Internetadressen
- Ahnentafel
- Abschlussimpressionen
- Unsere Teckelfotos mit
- Das Wesen des Teckels